

Protokollauszug

aus der

3. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes

vom 29.10.2019

öffentlich

Top 5.2 Information zum aktuellen Stand des Bebauungsplanes Nr. 145 "Am Humboldttring"

Herr Goetzmann (Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung) informiert, dass es nach langer Diskussion gelungen sei, die Einigung mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur als Oberster Denkmalbehörde zu einer Lösung für den Bebauungsplan Nr. 145 „Am Humboldttring“ zu finden, welche den denkmalgerechten Anforderungen entsprechen und die auch investorensseitig realisierbar und tragfähig zu sein scheinen. Anhand einer Präsentation (wird der Niederschrift als Anlage beigefügt) geht Herr Goetzmann detailliert darauf ein. Es wird dabei parallel zur Havelstraße (im WA 1) auf die dreigeschossige Bebauung verzichtet. Auf einem Teil der Fläche sollen künftig die projektbezogen notwendigen Stellplätze für Pkw errichtet werden. Dem langfristigen Ziel in der Abstimmung mit den Denkmalbehörden, die dauerhafte Freihaltung der bedeutsamen historischen Blickbezüge vom Park Babelsberg auf den Havelverlauf und zur Potsdamer Innenstadt wird damit entsprochen.

Die Erarbeitung einer Beschlussvorlage bezüglich der Abwägung und der Bestätigung des neuen städtebaulichen Konzeptes ist voraussichtlich für Anfang 2020 vorgesehen.

Auf kurze Nachfragen der Ausschussmitglieder geht Herr Goetzmann ein.

Sachstand

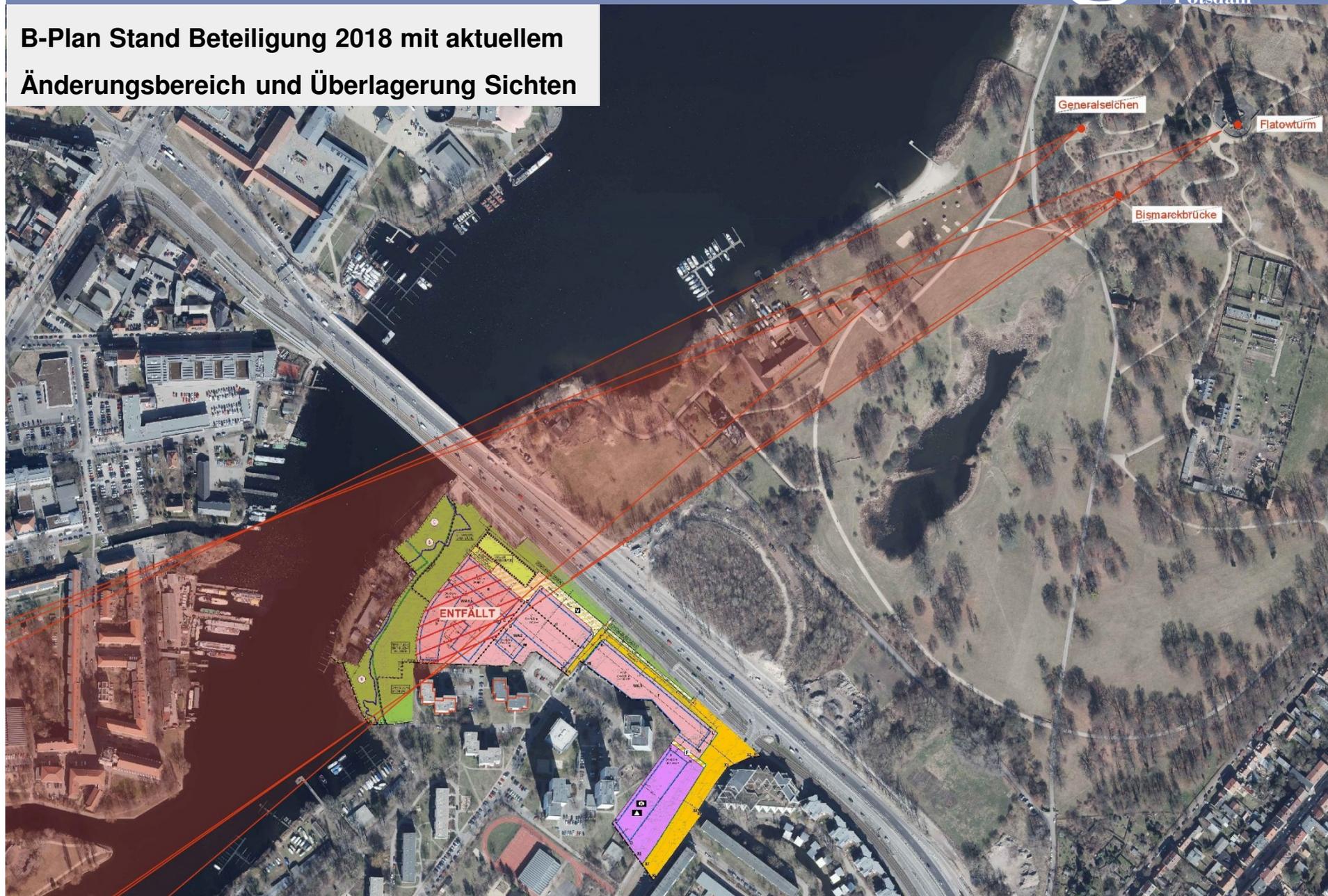
B-Plan Nr. 145 „Am Humboldttring“

Bereich Verbindliche Bauleitplanung
Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

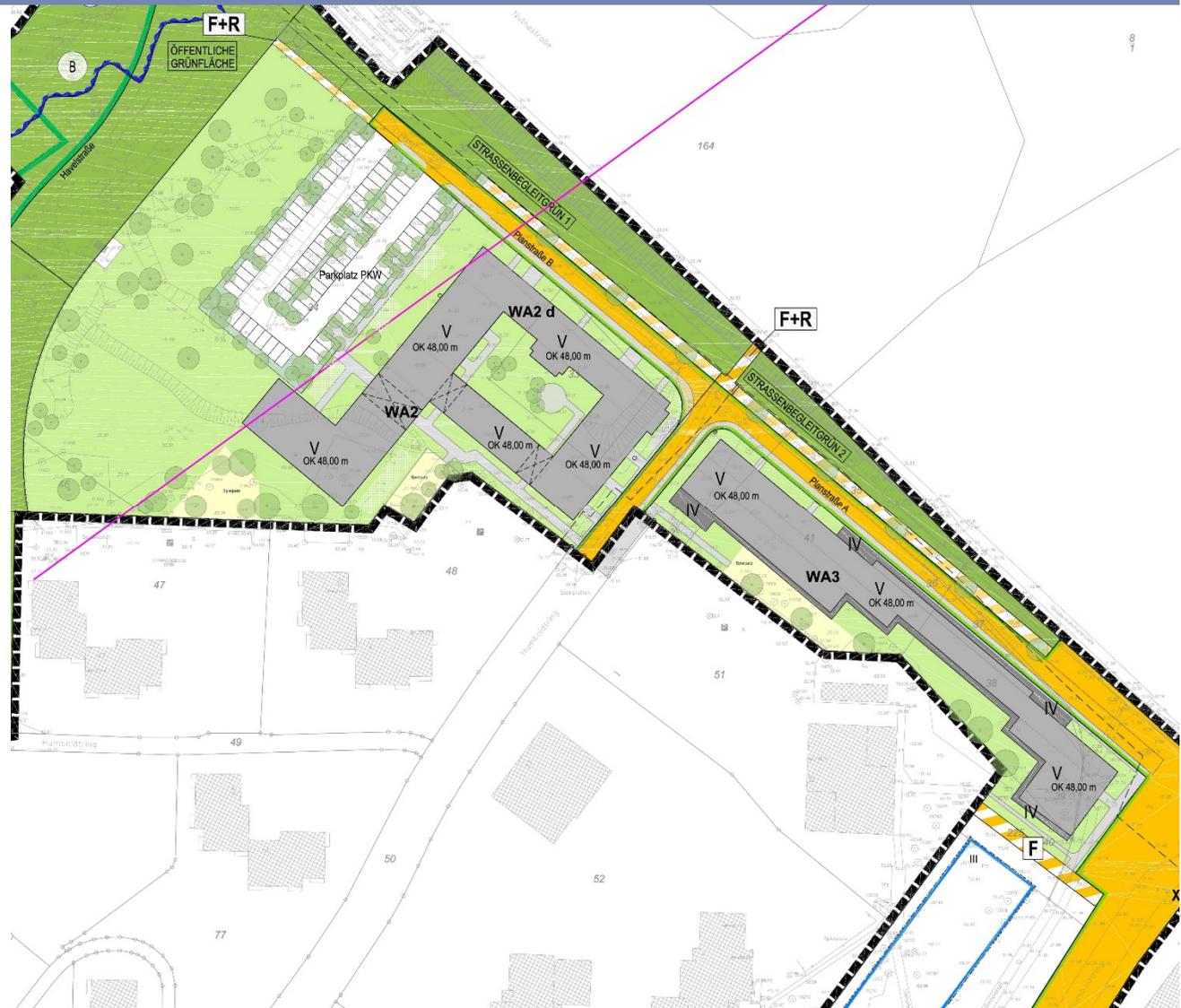
Sachstand

- Einigung mit SPSG, BLDAM und MWFK konnte erzielt werden,
- realisierbare, wirtschaftliche und den denkmalpflegerischen Anforderungen gerecht werdende Lösung wurde in einem intensiven Abstimmungsprozess gefunden,
- investorensseitig wird auf die Bebauung der kritischen Flächen, dem sogenannten WA1 parallel zur Havelstraße mit 3 geschossigen Wohngebäuden verzichtet,
- auf einem Teil der Fläche sollen künftig die projektbezogen notwendigen Stellplätze für Pkw errichtet werden sowie die verbleibende Fläche als private Grünfläche festgesetzt werden,
- langfristiges Ziel in der Abstimmung mit den Denkmalbehörden ist die dauerhafte Freihaltung der bedeutsamen historischen Blickbezüge vom Park Babelsberg auf den Havelverlauf und zur Potsdamer Innenstadt.

**B-Plan Stand Beteiligung 2018 mit aktuellem
Änderungsbereich und Überlagerung Sichten**



aktuelles städtebauliches
Konzept



Weiteres Vorgehen:

- Bebauungsplanverfahren kann auf Basis der Einigung fortgesetzt werden,
- Abwägung der Stellungnahmen der Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit aus dem Jahr 2018,
- Aktualisierung umfangreicher verschiedener Fachgutachten
- Erarbeitung einer Beschlussvorlage bzgl. der Abwägung und der Bestätigung des neuen städtebaulichen Konzeptes voraussichtlich Anfang 2020
- Überarbeitung des Bebauungsplanes und erneute Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentliche Belange voraussichtlich im Frühjahr 2020.